



10 Jahre Apollonia

Kariesprophylaxe für 115.000 niederösterreichische Kinder

► Seit zehn Jahren gibt es schon die „Apollonia 2020“, ein niederösterreichisches Gemeinschaftsprojekt vom Arbeitskreis für zahnärztliche Vorsorgemedizin, der LZÄK für NÖ, der NÖ GKK, dem Land Niederösterreich und der Initiative „Gesundes Niederösterreich“. „In dieser Zeit hat sich die Zahngesundheit der Kinder entscheidend verbessert“, so Dr. Roland Palman vom Arbeitskreis. Obfrau Dr. Michaela Höbarth-Haydn: „Besonders schwerwiegend ist nach wie vor die Tatsache, dass fast 20 Prozent der Kinder bereits zu Beginn des Kindergartenbesuches einen oder

mehrere kariöse Zähne aufweisen. Allerdings ist auch hier ein Rückgang vorhanden. Noch vor sechs Jahren hatte rund ein Drittel aller Kinder, die in den Kindergarten kamen, kariöse Zähne. Diese Statistik zeigt die Wichtigkeit der Ausweitung des Programms auf die Vorkindergartenkinder.“ Seit Jänner 2008 wird das Projekt „Apollonia 2020“ auch in den gut frequentierten Mutter-Elternberatungsstellen angeboten. Die AufnahmederUntersuchungeindenMutter-Kind-Pass, eine langjährige Forderung der Zahnärzteschaft, ist leider noch nicht gelungen. „Es ist uns wichtig,

die Eltern bezüglich der Bedeutsamkeit der richtigen Zahnhygiene der Kinder zu informieren, denn das tägliche Zähneputzen zu Hause ist für die Zähne der Kinder unerlässlich“, so Dr. Edith Bulant-Wodak, Leiterin der Initiative „Gesundes Niederösterreich“. Mindestens zwei Besuche von Zahngesundheitserzieherinnen erfolgen jährlich in allen nÖ-Kindergartengruppen sowie in allen Schulstufen der nÖ. Volks- und Sonderschulen. Insgesamt 1,6 Mio. Euro werden jährlich dafür von den Krankenversicherungen und dem Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt.